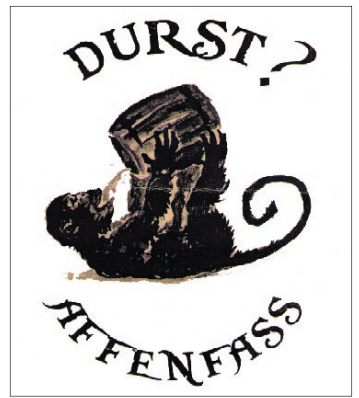


Stimme des Herolds



zu Tulderon



Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 2 Kupfer

Frühauflage vom Freitag, den 2. September 5032

Blutige Fehde zwischen Wehrfeld und Bärkenklau endlich beigelegt

Wir berichteten von der Entführung der Baroness von Wehrfeld. Die Fehde zwischen den Adligen wurde gestern beigelegt. Die Redaktion erhielt von Baron von Bärkenklau zu Ilin ein Schreiben, welches wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen.

*Sehr geschätzter Tulderoner Herold,
mit diesem Brief möchten wir uns bei den Bürgern aufs Äußerste für die zahlreiche Unterstützung bedanken. Ihre unverbrüchliche Treue gegenüber der Herzögin Hiltrud von Warall und ihrem treuen Verbündeten dem Herzog Jobst von Walden-Ahr wurde aufs Vortrefflichste zur Schau gestellt. Wir bedauern, dass Tulderon als Schauplatz persönlicher Angelegenheiten herhalten musste. In langwierigen Verhandlungen ist es gelungen den werten Baron Nestro von Wehrfeld zum Einlenken zu überreden. Der Baron hat seine Versprechen schriftlich fixiert. Diese lauten wie folgt:*

Mit sofortiger Wirkung unterstützen Wehrfelder Recken die Camberionisch/Waraller Front gegenüber der Ursupatorin Elisabeth. Der Baron Tabalir von Bärkenklau erhält dreißig Eselkarren mit Lebensmitteln und weiteren Gütern sowie dreißig Gold als Reparationszahlungen. Der Baron Nestro von Wehrfeld erkennt ab sofort den Herzog Jobst von Walden-Ahr als rechtmäßigen Herzog von Camberion an. Ebenso verurteilt er die schändlichen Angriffe der Herzögin Genewin von Raenna. All jene Absprachen sind seit dem 29. August 5032 gültig und erfordern entsprechende Einhaltung.

In Liebe und Freundschaft an alle Tulderoner Patrioten und Freigeister

*Baron Tabalir der Schöne
von Bärkenklau zu Ilin*

Glücklicherweise sind während der persönlichen Angelegenheiten der beiden Adligen keine Einwohner von Tulderon verletzt worden. Auch gab es wohl keine Sachschäden. Es bleibt offen, ob die Stadtwache oder Staatsanwaltschaft nicht trotzdem noch ermitteln werden.

Spar Dich REICH!

Am 2. September sind Kontoeröffnungen
für Erstkunden **KOSTENFREI**.
Aktuell werden die Konten mit 5% p.a. verzinst.
Postbank, Goldgrube

Der Herold sucht **SCHREIBER!**



Werde Schreiber (m/w) bei der Stimme des Herolds als freier Schreiber oder Angestellter und verdiene gutes Geld zu allen Tages- und Nachtzeiten. Freie Themenwahl von Politik bis Restaurantkritik.

Melde dich in der Redaktion der Stimme des Herolds im Burgfeld (l. Stock, links)

Mitglied der Stadtwache auf offener Straße zusammengebrochen

Am heutigen Abend, kurz nach Sonnenuntergang brach ein Mitglied der Stadtwache scheinbar ohne äußeren Anlass auf offener Straße zusammen und wand sich in höchster Seelenpein. Zufällig wurden Angehörige der Suavitischen Glaubensgemeinschaft Zeugen des Vorfalles und verbrachten den Bemitleidenswerten unmittelbar auf heiligen Boden. Sofort eingeleitete Versuche einen eventuellen Fluch oder die Wirkung schwarzer Magie zu brechen, blieben leider ohne Erfolg. Erst unter Hinzuziehung einer erfahrenen Hypnotiseurin konnten im Rahmen einer zeitaufwändigen Behandlung endlich Fortschritte erzielt werden. Wie sich schließlich herausstellte, ist die Ursache des Vorfalles ausschließlich in der persönlichen Vergangenheit des Gardisten zu suchen, sodass eine

Gefahr für die Bevölkerung Tulderons in diesem Fall sicher ausgeschlossen werden kann.



Wir wünschen dem Betroffenen aus tiefstem Herzen gute Besserung. Die Liebe, die Weisheit und das Wissen Suavis helfe ihm auf seinem weiteren Weg.

Niedergeschrieben und bezeugt durch Sukkan Al Ajnabi, Priester der Suavis.

Der tragische Fall Timothy Markwart



Timothy Markwart war vielen Tulderoner Bürgern als ehrenwerter Schriftsteller bekannt und doch gab es auch dunkle Gerüchte und Anklagen, die ihn der magischen Trickserei verdächtigten. Gerüchte, die nun auf tragische Art in seinem vorzeitigen Ableben gipfelten. Gestern Nacht während der alljährlichen Schöpfungsprozession beobachteten Zeugen, wie der Schriftsteller sich heimlich in das Gewölbe der ehemaligen Kabal der Träume hinabschlich. Als er wieder heraustrat rief er Zeugenberichten zu Folge lauthals: "Ich werde diese Stadt vernichten!"

Dann lief er zielgerichtet in die Bibliothek, in der der hohe Richter Kalle, Generalstaatsanwalt Stern sowie Gerichtsmediziner Dr. Doyle zusammen saßen. Stern war sich augenblicklich der Gefahr bewusst und setzte Timothy Markwart umgehend fest. Als dieser jedoch aus seiner kurzzeitigen Ohnmacht erwachte, stürzte er mit einem Messer auf Dr. Doyle los. Nur dem beherzten, heldenhaften Eingreifen des Generalstaatsanwalts und des hohen Richters ist es zu verdanken, dass der Gerichtsmediziner diese Begegnung unbeschadet überlebte. Unglücklicherweise kam es dabei zum

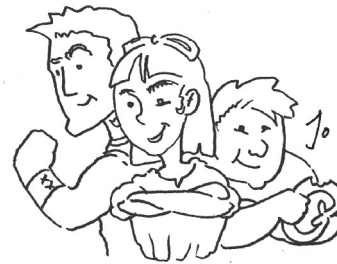
Tod des Amoklaufenden, bevor dieser nach seinen Motiven befragt werden konnte. Sachkundige ermittelten im Anschluss im Gewölbe, konnten jedoch nichts feststellen. Dort unten ist lediglich das Portal zu finden, welches unter Schutz der Bibliothek steht und von dem keine Gefahr ausgeht, wie Stern versicherte. Man geht davon aus, dass die Gefahr von Timothy Markwart selbst herein- und wieder herausgetragen worden sein muss. Der Fall wurde somit geschlossen. Eine Frage bleibt offen: Welche Wölfe im Schafspelz verbergen sich noch in Tulderon? Augen auf, liebe Mitbürger!
P.A.



Bekanntmachung

Die ultorianische Kirche von Aklonstadt bittet die Bewohner der Stadt Tulderon um Unterstützung. Die Kirche hat den Kontakt zu einer befestigten Anlage, der Komturei Klingenschwert im Norden der Orklände verloren. Es wird ein Bruder vom Orden des reinigenden Blutes entsandt. Es wurde die Bitte ausgesprochen, dass eine Gruppe mutiger Tulderoner den Bruder auf seiner Reise begleitet und mit ihm zusammen den Ursachen vor Ort auf den Grund geht. Anfragen werden vom Ambath weitergeleitet.

Ambath von Tulderon



Die drei Freunde

Fortsetzungsroman
für Jung und Alt
von Primel Auerbach

Conan, Klops und Gudrun saßen an der Tul in der Nähe des Stadttors in der Sonne und würfelten um Kieselsteine. Vom Weg wehten leise die Stimmen der Stadtwachen hinunter, die gewissenhaft ihrer Arbeit nachgingen. Die drei Kinder waren schon immer Freunde gewesen, auch wenn sie unterschiedlicher nicht sein konnten. Der athletische Conan war der schnellste Bote der THL und ein Mädchenschwarm. Klops, der Sohn des Fleischers hatte immer etwas zu essen dabei und war dementsprechend wohlgenährt. Und Gudrun war die Tochter des Hauptmanns der Stadtwache, dessen Stimme sich soeben näherte und deutlich zu hören war: "...der Stempel mit dem Siegel der Stadt entwendet wurde. Im Ambad ist man ganz außer sich." Mit weit aufgerissenen Augen und Mündern schauten die Kinder sich an. "Das Siegel?", fragte Gudrun. "Wie schrecklich!", sagte Klops. "Wir müssen etwas unternehmen!", erklärte Conan. Das Siegel, so wussten die Drei, war der wichtigste Stempel im Ambad und durfte unter keinem Dokument fehlen. "Denk mal scharf nach," sagte Conan, "ist euch irgendetwas aufgefallen?" Gudrun rieb sich die Nase und Klops den Bauch, doch so lange sie auch nachdachten, sie konnten sich an nichts ungewöhnliches erinnern. Die Stille wurde von einem Knurren

unterbrochen und Klops lief rot an. "Das ganze Denken macht mich eben hungrig," murmelte er, "Wird Zeit, dass ich was zu Essen suchen gehe." "Genau", sagte Conan, "Klops hat Recht, wir müssen losgehen und nach Zeichen suchen." "Aber...", setzte Klops an, doch Conan und Gudrun waren bereits aufgesprungen und begannen die Böschung nach oben zu klettern. Resigniert versuchte Klops die beiden einzuholen. Schnellen Schrittes durchsuchten sie kreuz und quer die Stadt - ohne Erfolg. Schließlich wurde es Klops zu bunt. "Ich gehe jetzt ins Sudhaus, ihr könnt ja verhungern wenn ihr wollt." Das wollten Conan und Gudrun nicht und so folgten sie ihm in den Speisesaal. Klops hatte sich gerade den Teller vollgeladen, als er etwas bemerkte, was ihm noch nie zuvor aufgefallen war und das konnte nicht sein, denn Essen war sein Fachgebiet. Am ersten Tisch links prangte ein Stempel. "Das Stadtsiegel!", stieß er überrascht hervor. Die Kinder setzten sich zum Essen an den bestempelten Tisch, wobei Conan darauf achtete Gudrun einen Stuhl hinzuziehen, der von der Stempelfarbe ein Stück entfernt war, damit sie ihr Kleid nicht beschmutzte. Als er den Stempel aus der Nähe betrachtete wurde er in seiner Vermutung bestätigt. Die Farbe war ganz frisch. *Fortsetzung folgt*

Gefältschte Feuerfels?

Der Feuerfels ist eine markante Felsformation in Warall, der im Sonnenaufgang häufig rot wirkt. Die Gräfinnen und Grafen von Reckling-Feuerfels zeichneten sich von jeher durch Ihre rote Haarpracht und ihre eiserne Haltung in Verhandlungen aus. Dies führte dazu, dass "Feuerfels" als geflügeltes Wort in den Sprachschatz der Gemeinen Einzug gehalten hat. Mehrfach hat die Gräfin, welche als

enge Vertraute der Herzogin Hiltruts von Warall gilt, in den vergangenen Jahren ihre Haare fast völlig offen zur Schau gestellt - nur von einem Reif oder einem dünnen Tuch bedeckt - und immer konnten die Anwesenden das familiär vererbte starke Rot erkennen. Doch berechtigte Zweifel an der Echtheit der starken und bedeutungsschweren Farbe wurden laut. Eine Kammerzofe, die jüngst ihre Position am Hof der Gräfin verlor, berichtete von unübersichtbaren Ansätzen und Strähnen, welche eher Blond als Rot wirken. Auch wird, so man sich damit befasst augenfällig, dass die Gräfin die Mode ihre Haare nicht vollständig zu bedecken erst jüngst annahm. Noch vor zwei Jahren, als die Gräfin die Stadt besuchte, wollen aufmerksame Bürgerinnen gesehen haben, dass einige blonde Locken unter der perlenbesetzten Haube hervor lugten, doch im vergangene Jahr zeigten diese wenigen Strähnen sich in kraftvollem Rot. Färbt die Feuerfels, um ihrem Familiennamen gerecht zu werden? Und falls ja, warum ist diese Färbung zurzeit nicht überzeugend? Hat sie etwa fremdländische Produkte erworben? Ohne jeden Zweifel gibt es in Tulderon Tinkturen und Haarwässerchen die einen besseren Effekt erzielen können! Geehrte Gräfin, die Tulderoner Kosmetik vollbringt kleine Wunder - wir sind uns sicher ihr seid in jedem Salon der Stadt immer willkommen!



Antliche Bekanntmachungen

Aktienkurse

Tulderoner Fährbetriebe	46 K
Kruger SII	21 K
Fortuna Bank	7 K
Akloner Kriegsanleihen	14 K
Sheldiria Expedition 5026	16 K
Immobilien Burg&Mehr	16 K
Rohstoffe Al Es Meyn	16 K
Altersrente Gut Gelebt	9 K
Schiffsfond MobyDick	3 K

Wechselkurse

vom 2. September 5032	
Tulderoner Florin	10:1
Stearling (Musash), Rullar (Rulos), Falken (stein), Denare (Hadran), Talar (Shai Anarat), Real (Syhtia)	
alle andere Währungen	1:1
Wechselgebühr 50%, mind. 5 K	
Gold 100g	1 S

Bank von Tulderon

Wetterbericht für Tulderon

Für Samstag den 3. September 5032

Der Sonne wärmend Strahlen werden schon früh die Gemüter der Bürger Tulderons erhellen. Nur ab und an lassen sich schleierhafte Wolken am Himmel blicken, die aber für Leib und Seele keine Gefahr darstellen. Und denkt daran, jedwede absonderliche Himmelserscheinung umgehend bei Kanzler Mandox in der Universität zu melden!